

# Motivation zur Energieberatung



**Energieberatung erfordert  
entschlossenes Handeln!**



# Der Energieberater der Zukunft



**Was muss er können? Was muss er leisten?**

# ENERGIEBERATUNG

Energieeffizienz und regenerative Energien

## **Ganzheitliche Beratung**

Klimaschutz / Energiewende

Altersgerecht/komfortabel

Mobilität – Schnittstelle PV

Städtebauliches Gesamtkonzept

**Die Immobilie als ein Baustein gegen Altersarmut**

**FAZIT**

**Energieberater hat künftig noch mehr eine Schlüsselfunktion**

Foto: iStock PeopleImages



# ENERGIEBERATER

WIRD  
TEAMLEITER



# Aktuelle Problemstellung

**Die vereinbarten Klimaschutzziele und die daraus resultierende Energiewende fordern ein entschlossenes Handeln.**

**Die hohe Umweltbelastung durch niedrige Energieeffizienz im Wohngebäudebereich sowie ein fehlendes deutschlandweites Netzwerk, das auf einer Basis von einheitlichem Wissen zu Nachhaltigkeit und Energieeffizienz agiert, sowie fehlende Koordination und Transparenz der notwendigen Abläufe stellen ein in hohem Maße relevantes Problem dar.**





**BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS**  
**WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

- 1. Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**
- 2. Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**
- 3. Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**
- 4. Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**
- 5. Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**
- 6. Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**

# Gute Nachricht: Beste Bedingungen



**Super-Fördermittel**



**Leider haben wir auch SUPER-Angst**

**vor Bürokratie**

**vor Neuem**

**vor Dämmung**

**vor anderen Gewerken**

**vorm Wettbewerber**

Bild: cinetext

# Angst vor brennender Dämmung



45 Min - Wahnsinn Wärmedämmung



Ein Grund: Negativ-Meldungen in den Medien

**BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS**  
**WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

**1. Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**

**2. Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**

**3. Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**

**4. Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**

**5. Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**

**6. Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**



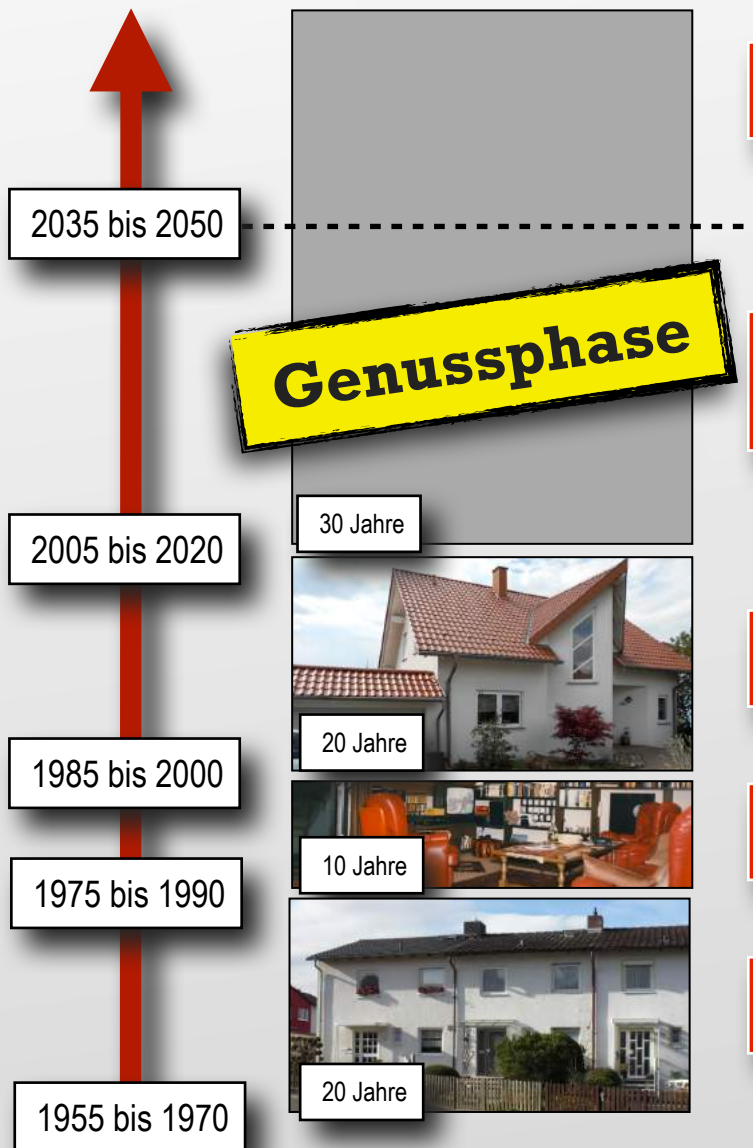
# Nahezu jedes zweite Haus ...

**JÄ!**



**... ist ein Sanierungsfall**

# UNSERE WOHNPHASEN



**Lebensabend**

Wohnphase 5

**Lebensnachmittag**  
Die geschenkten 30 Jahre

Wohnphase 4

**Das Familiendomizil**

Wohnphase 3

**Die erste eigene Wohnung**

Wohnphase 2

**Das Elternhaus**

Wohnphase 1

# **DER LEBENSNACHMITTAG**

**Gedankenanstoß:**

**Es wird sich eine eigene Wohn-  
und Lebenskultur des  
gemeinsamen Altwerdens  
entwickeln müssen!**



# BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS **WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

1. Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.

2. Gib

**Der Markt der energetischen Gebäudemodernisierung ist so groß, dass wir ihn mit heutigen Kapazitäten gar nicht bewältigen können.**

3. Ist

4. Ge

tzel.

5. Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!

6. Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!

1000

VILLEROY & BOCH  
EROBERT DIE WELT

Die die werteste Nachfrage nach den berühmten „Atmosphäre-Platten“ zu befriedigen, wird eine eigene „Atmosphäre“ kreiert.



1836

AUS KONKURRENTEN  
WERDEN VERBÜNDETE

Jean-François Boch fusioniert mit dem erfolgreichen Steinzeugproduzenten Nicolas Villeroy - das gemeinsame Unternehmen Villeroy & Boch entsteht. Mit vereinten Kräften wird es zu einem der besten Global Player des 19. Jahrhunderts.



1809

WACHSTUM UND  
INDUSTRIALISIERUNG

Eines der frühen - Jean-François Boch - erwirbt die ehemalige Besatzungsstadt in Skarlsch und baut sie zu einer hochmodernen Fabrik um.



1748

TRADITION ENTSTEHT

François Boch und seine drei Söhne beginnen mit der Herstellung von Keramikgeschenken.



Villeroy & Boch mit Design und Qualität.

Foto: Ronald Meyer

Der regionale Energiespar-  
Markt ist nach wie vor  
**noch nicht** besetzt



# **Marktbesezung\* bedeutet:**

**1. Wahl aus Sicht des Kunden**

**Größter Marktanteil**

**Größter Umsatz von allen**

**Messlatte für den Wettbewerb**

\* gilt für jedes Gewerk: Von der Finanzierung über die Planer bis zum Handwerk

# Wie wär's? Die „Beatles vom Bau“?



Fotocollage: Ellen Hünting

**BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS**  
**WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

1. **Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**
2. **Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**
3. **Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**
4. **Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**
5. **Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**
6. **Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**



**So kann es ja wohl nicht weitergehen**



Foto: Hessische Energiespar-Aktion



# **BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

- 1. Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**
- 2. Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**
- 3. Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**
- 4. Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**
- 5. Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**
- 6. Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**

# **DIE LEBENSERWARTUNG STEIGT**

**Gedankenanstoß:**

**60jährige haben mitunter  
noch gute 30 Jahre vor sich**

**BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS**  
**WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

1. **Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**
2. **Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**
3. **Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**
4. **Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**
5. **Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**
6. **Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**



Foto: Ronald Meyer





Foto: Ronald Meyer

**BISHERIGE AKTIVITÄTEN BRACHTEN NICHT DAS GEWÜNSCHTE ERGEBNIS**  
**WO SEHEN SIE DIE AKTUELLEN HEMNISSE?**

1. **Machen wir uns nichts vor: Der Markt der energetischen Modernisierung kommt bis heute nicht in Schwung.**
2. **Gibt es überhaupt einen Markt für Energieeffizienz?**
3. **Ist das Thema Energieeffizienz ein Zukunftsthema?**
4. **Gesunde Ernährung: ... immer wieder gewinnt das Schnitzel.**
5. **Wir müssen die Produkte lecker anrichten, einfach zugänglich machen, charmant präsentieren, Bestätigung geben!**
6. **Wir brauchen einen Masterplan! So erreichen wir die Bürger!**

A close-up photograph of a brick wall. The bricks are arranged in a standard running bond pattern. The colors of the bricks vary, including shades of red, orange, and dark grey/black. The mortar joints are a dark grey color. In the center of the image, there is a horizontal orange rectangular box with a white border. Inside this box, the text "Einfache Erstansprache" is written in a bold, white, sans-serif font.

# Einfache Erstansprache

Foto: Ronald Meyer



# VON HAUS ZU HAUS ENERGIEKARAWANE: ERFOLGSQUOTE 25 BIS 80 PROZENT



## Startschuss für die Energiekarawane!

Die Energiekarawane ist am 17. November 2014 im Bürkle-Bleiche gestartet

Die Energiekarawane ist am 17. November 2014 im Bürkle-Bleiche gestartet  
Startschuss für die Energiekarawane!





# Klimahaus Baden-Württemberg



**KLIMAH AUS**  
Baden-Württemberg



**ich mach klima!**



Karlsruhe

Dieses Haus wurde aufgrund  
seiner hohen Energieeffizienz  
als Vorbild für den  
Klimaschutz ausgezeichnet.

**37**

**Gemeinsam in die  
Fläche tragen**



Im Eigenheim



In Unternehmen und Kommunen



Für Experten

## Kommunenpaket

# Energetische Sanierung: neutrale Infos für Ihre Bürgerinnen und Bürger

Nutzen Sie die kostenlosen Broschüren und Merkblätter von Zukunft Altbau. Machen Sie auf die Vorteile der energetischen Gebäudesanierung aufmerksam: Ihre Bürgerinnen und Bürger und das Klima profitieren davon.



aufmerksam: Ihre Bürgerinnen und Bürger und das Klima profitieren davon.  
Machen Sie auf die Vorteile der energetischen Gebäudesanierung  
nutzen Sie die kostenlosen Broschüren und Merkblätter von Zukunft Altbau



**ZUKUNFT  
ALTBAU**



Im Eigenheim



In Unternehmen und Kommunen



Für Experten

## So finden Sie Ihren Energieberater!

Lassen Sie sich einen guten Rat geben: und zwar von einem erfahrenen und qualifizierten Energieberater. Im persönlichen Gespräch und bei einem Rundgang vom Keller bis unters Dach nimmt er alle Daten auf und identifiziert Schwachstellen.

und bei einem Rundgang vom Keller bis unters Dach nimmt er alle Daten auf und identifiziert Schwachstellen.

Lassen Sie sich einen guten Rat geben: und zwar von einem erfahrenen und qualifizierten Energieberater. Im persönlichen Gespräch

Energieberater!

# Sanierung(s)Mobil – 2018: Tour



## Sanierung(s)Mobil Baden-Württemberg

Die Modernisierungs-Tour 2018 mit  
Bauingenieur, Entertainer und Moderator  
Ronny Meyer

**ZUKUNFT  
ALTBAU**  [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

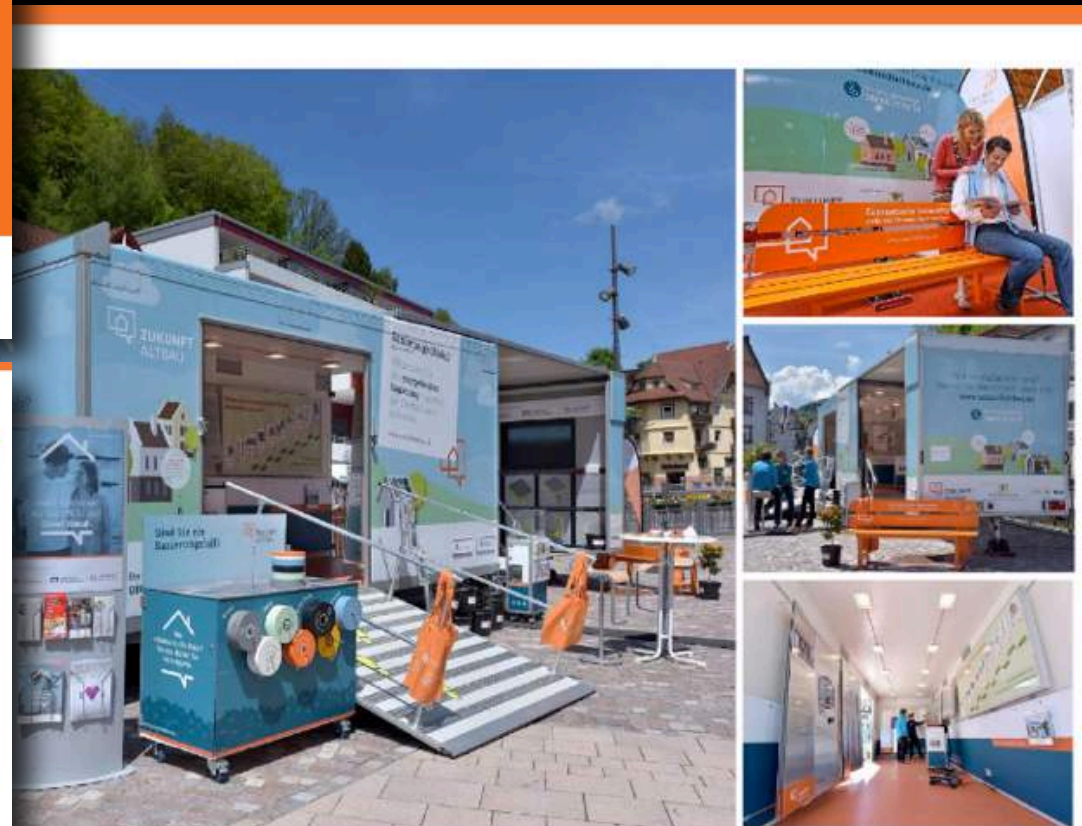
## Exemplarisches Tagesprogramm

### Am Vormittag

- 10.00 Uhr Eröffnung: Song „Jetzt geht's los“, Präsentation Zukunft Altbau und Sanierung(s)Mobil – Übersicht über den Tag
- 10.10 Uhr Führung durchs Info-Mobil
- 10.30 Uhr Song + Vortrag: „Klimawandel und Energiepreiserwartung“
- 10.40 Uhr Gebäude-Schnellcheck: Sie geben uns Informationen zu Ihrem Haus, wir schätzen Ihr energetisches Einsparpotential
- 11.00 Uhr Vortrag: „Energiepar-intäner ausgeräumt – 10 Mythen, 10 Richtigeöffnungen“
- 11.10 Uhr Führung durchs Info-Mobil
- 11.30 Uhr Vortrag: „24, 16, 10 – Die optimale Dämmstoffdicke“ mit Sanierungsplaner
- 11.40 Uhr Gebäude-Schnellcheck: Sie geben uns Informationen zu Ihrem Haus, wir schätzen Ihr energetisches Einsparpotential
- 12.00 Uhr Vortrag: „Hydraulischer Abgleich oder: die Heizung richtig einstellen“
- 12.10 Uhr Führung durchs Info-Mobil
- 12.30 Uhr Vortrag: „Luftdichtheit und Wärmebrücken – warum diese Punkte so wichtig sind“
- 12.40 Uhr Gebäude-Schnellcheck: Sie geben uns Informationen zu Ihrem Haus, wir schätzen Ihr energetisches Einsparpotential
- 13.00 Uhr Song + Vortrag: „Die Sonne anzapfen, Elektromobilität“
- 13.10 Uhr Workshop: „Olden CO2-Fußabdruck – Klimaschutz ohne Einschränkung“
- 13.30 Uhr Vortrag: „Ach Du lieber Himmel – Schimmel – Ein weiterer Irrtum wird aufgeföhrt“
- 13.40 Uhr Gebäude-Schnellcheck: Sie geben uns Informationen zu Ihrem Haus, wir schätzen Ihr energetisches Einsparpotential

### Am Nachmittag

- 14.00 Uhr Vortrag: „Stein Sie Ihr Haus“ – mit Zuschauerstiel
- 14.10 Uhr Führung durchs Info-Mobil
- 14.30 Uhr Vortrag: „Wie ist das mit den stromden Wänden? – mit Zuschauerstiel“
- 14.45 Uhr SPECIAL: Die Energiepar-Schulstunde „Der kleine Energieberater“ mit Sanierungsplaner - bitte vorher anmelden
- 15.15 Uhr Vortrag: Ihr Energieberater empfiehlt: Förderstiel nutzen
- 15.25 Uhr Führung durchs Info-Mobil
- 16.00 Uhr Vortrag: Passivhaus / EnergiePlusHaus – was ist was?
- 16.10 Uhr Hiparade der Energiesländer – Platz 10 bis 1
- 16.30 Uhr Vortrag: Das Prinzip der energetischen Gebäudebilanz – eine Grafik sagt mehr als 1.000 Formeln
- 16.30 Uhr Die Energiepar-Rock-Musical The Fliesengarten and the Bundesbaumhäuser mit don Hic von MEYERS ROCKHAUS: Hip-Doe-Haus, EnergieEinsparHaus, Dein Haus Mein Haus, Fliesengarten, Der Bundesbaumhäuser







ZUKUNFT  
ALTBAU

# Hausdatenblatt

Baualtersklasse 1919 bis 1949



**Haus-Pate**  
**Martin Baumann**  
Energieberater, Musterstadt

Jeder kennt das Bild der New Yorker Bauarbeiter, die beim Bau des Rockefeller Centers auf einem Stahlträger sitzen und Pause machen. Fotografiert 1932.

Während damals im Hochhausbau der eine Superlativ den nächsten jagte, ging es beim deutschen Wohnhausbau etwas gemütlicher zu. Man entfernte sich vom verspielten, verschnörkelten Jugendstil, wollte lieber wieder einfach und reduziert bauen: Der Bauhaus-Stil entstand. Ein Praktiker und Pionier dieser Zeit war der junge Architekt Ernst Neufert, der nicht nur zur Raumgestaltung, sondern auch zur Normgebung im Bauwesen Bahnbrechendes beitragen konnte. Für sein gleichermaßen geniales wie einfaches Oktametersystem, das heute noch gültig ist, möchte man ihm am liebsten postum einen Bambi fürs Lebenswerk verleihen. Apropos Lebenswerk: 1936 veröffentlichte Neufert seine „Bauentwurfslehre“, das ultimative Standardwerk der Gebäudeplanung.

Im Urzustand sind freistehende Wohnhäuser, die zwischen 1919 und 1948 gebaut wurden, etwa 20- bis 40-Liter-Häuser. Energiesparziel: Das 10-Liter-Haus.



Der Wohnhausbau ist immer auch ein Spiegel der jeweils aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung. So baute man in den „Goldenen Zwanzigern“ herrschaftliche Villen, in der Zeit der Weltwirtschaftskrise reduzierte man den Wohnraum in Größe und Ausstattung auf das Nötigste. Bedingt durch den Krieg kam der Wohnhausneubau bis 1948 nahezu vollständig zum Erliegen.

So unterschiedlich die Zeiten waren, so war das Baumaterial fast immer dasselbe: hauptsächlich Backsteine, Beton, Holz und etwas Stahl. Die Decken bestanden entweder aus Stahlträgern mit Beton-Füllung, einfach aus Holz oder es wurden Gewölbe aus Ziegel und Stampfbeton konstruiert.

Die energetische Modernisierung solcher Wohnhäuser ist meist unproblematisch: Dach, Fassade und Fenster den heutigen Ansprüchen anzupassen ist längst reine Routine. Aber man hat noch eine andere Baustelle: Die vorhandenen, meist winzigen Räume sollen zu einem großzügigeren Wohnraum zusammengeschlossen werden. Gerade die Bäder sind nahezu immer eine Herausforderung. Ein guter Planer und ein Statiker gehören zwingend ins Berater- und Umbauteam.

**Sprechen Sie Ihren Energieberater oder Finanzierungsberater vor Beginn der Modernisierung auf mögliche Förderprogramme an.**



ZUKUNFT  
ALTBAU

# Hausdatenblatt

Baualtersklasse 1919 bis 1949

## HEIZENERGIEVERBRAUCH unter 100 kWh/(m2a)

Wenn Ihr Heizenergieverbrauch unter 100 kWh/(m2a) liegt, dann ist das ein sehr gutes Ergebnis. Sie haben geringste Energiekosten. Ihr Haus wurde vermutlich bereits energetisch modernisiert. Falls dies nicht der Fall ist, überprüfen Sie bitte noch einmal Ihre Berechnung (Zahlendreher, Komma verrutscht?).

## HEIZENERGIEVERBRAUCH 100 bis 150 kWh/(m2a)

Ihr Haus liegt in puncto Heizenergieverbrauch unter dem Durchschnitt aller Häuser. Dennoch kann man noch einiges verbessern. Manches wurde sicherlich schon gemacht, eventuell wurde das Dach bereits gedämmt, der Rest hat aber noch Potential. Legen Sie zusammen mit einem Energieberater weitere Energiesparmaßnahmen fest. Beispiele dafür finden Sie unten.



## HEIZENERGIEVERBRAUCH über 150 kWh/(m2a)

Der Heizenergieverbrauch ist hoch, so wie er für noch nicht modernisierte Gebäude der Baujahre 1919 bis 1949 üblich ist. Es gibt nun fünf Empfehlungen plus Zusatzhinweis:

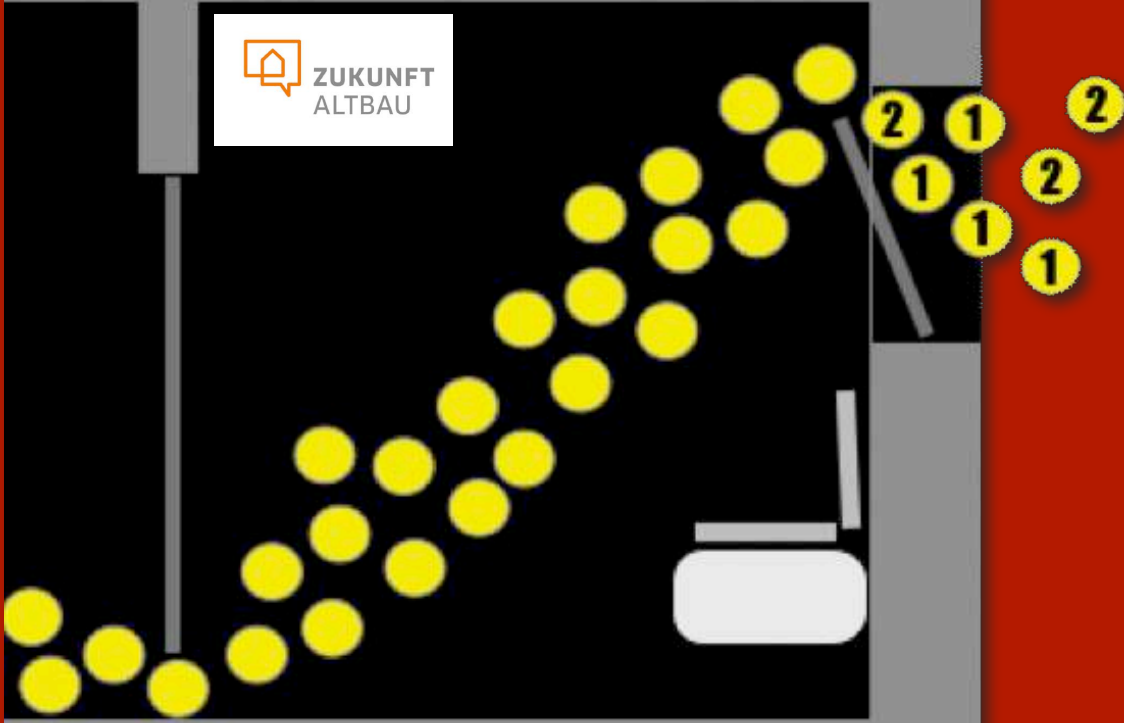
- 1. Fenster:**  
Dreifachscheiben, Gesamt-U-Wert 1,0 W/(m2K) oder besser.
- 2. Fassadendämmung:**  
16 cm dick dämmen, WLS 032 oder besser, bei zweischaligem Mauerwerk Kerndämmung plus 8 cm Innendämmung.
- 3. Dachdämmung, Dämmung der obersten Geschossdecke, Flachdach:** 24 cm dick dämmen, Wärmeleitstufe (WLS) 040 oder besser.
- 4a. Kelleraußenwanddämmung:**  
Wenn möglich 10 cm dick dämmen, WLS 038 oder besser.
- 4b. Alternativ Kellerdeckendämmung:**  
10 cm dick dämmen, WLS 035.
- 5. Heizung:**  
Komplettcheck inkl. hydraulischer Abgleich oder – sofern die Heizungsanlage älter als 20 Jahre alt ist – neue Heizung (z. B. solarunterstützte Biomasseheizung oder solarunterstützte Wärmepumpe mit zentraler Warmwasserbereitung; evtl. Lüftungsanlage). Prüfen: EnergiePlusHaus-Standard (Photovoltaik plus Batteriespeicher).

### 6. Zusatzhinweis (Was kann so bleiben wie es ist?):

Heizung und/oder Fenster, die noch keine 20 Jahre alt sind, müssen nicht ausgetauscht werden. Eine gut erhaltene aber recht dünne Fassaden- oder Dachdämmung einfach „aufdoppeln“ (dicker machen).

# Aufkleber

**Energiespar-Tipp: Gäste-WC 3 Minuten richtig lüften ...**



The diagram illustrates a guest toilet with a toilet and a window. Yellow dots represent air particles. A vertical line on the left indicates a wall or door. The air flow is shown moving from the window area towards the toilet. Numbered stickers (1 and 2) are placed on the window frame to indicate the correct ventilation sequence. Sticker 1 is on the lower part of the window, and sticker 2 is on the upper part. The sequence is: 1 (lower) then 2 (upper).

**... anstatt Fenster in Dauerkipp: das spart viel Geld**

[www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

A close-up photograph of a brick wall. The bricks are arranged in a traditional pattern and show a variety of colors, including shades of red, orange, and dark grey. The mortar is a dark, muted green. In the center of the image, there is a horizontal orange banner with a thin white border. Inside this banner, the German phrase "Hier gibt's Geld!" is written in a bold, white, sans-serif font. The overall lighting is even, highlighting the textures of the bricks and mortar.

**Hier gibt's Geld!**

Foto: Ronald Meyer





Foto: iStock Kemter



# Vereinfachung der Instrumente!

**Bis zu 18.500 Euro Zuschuss fürs KfW-Effizienzhaus 70**

**Kostenloser Fördermittel-Schnellcheck**

**Wie hoch ist der Zuschuss für meine Gebäudesanierung?**

## Angaben zum Gebäude

|   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="text" value="PLZ"/>                    | <input type="text" value="Baujahr"/> ▼                       | <input type="text" value="Gebäudetyp"/> ▼         |
| <input type="text" value="Anzahl Wohneinheiten"/> ▼ | <input type="text" value="Beheizte Wohnfläche in m² (ca.)"/> | <input type="text" value="Hauptenergieträger"/> ▼ |

## Was wurde schon saniert?

|                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="radio"/> Dachdämmung     | <input type="text" value="Jahr"/> ▼ |
| <input type="radio"/> Fassadendämmung | <input type="text" value="Jahr"/> ▼ |
| <input type="radio"/> Fenstertausch   | <input type="text" value="Jahr"/> ▼ |
| <input type="radio"/> Neue Heizung    | <input type="text" value="Jahr"/> ▼ |
| <input type="radio"/> Photovoltaik    | <input type="text" value="Jahr"/> ▼ |

## Angaben zur Person

|                                       |
|---------------------------------------|
| <input type="text" value="Anrede"/> ▼ |
| <input type="text" value="Vorname"/>  |
| <input type="text" value="Nachname"/> |
| <input type="text" value="Email"/>    |
| <input type="text" value="Telefon"/>  |

- Hiermit erkläre ich mich mit den **allgemeinen Datenschutzbestimmungen** einverstanden.
- Ich habe den **Haftungsausschluss** zur Kenntnis genommen.
- Mit den **allgemeinen Geschäftsbedingungen** erkläre ich mich einverstanden.

Der Fördermittelservice der Modernisierungsoffensive ist ein lizenziertes Produkt der teilnehmenden Energieberaterbüros

**senden**

**BVGem**  
Bundesverband  
Gebäudemodernisierung

**Einfach wie die  
Abwrackprämie**

**spannend!**

**Ein Zuschauer gewinnt in einem  
atemraubenden Quiz für seine Haussanierung  
live die 18.500-Euro-Zuschuss-Zusage\***

Die  
**18.500 €**  
Show

**\*18.500 EURO Sanierungszuschuss für Hauseigentümer**

Die KfW-Förderbank gibt für die energetische Gebäudemodernisierung zum KfW-Effizienzhaus-70-Standard im KfW-Programm 151 bei einem Finanzierungsvolumen von 100.000 Euro einen Tilgungszuschuss in Höhe von 22.500 Euro als geschenktes Geld. Hinzu kommen noch 4.000 Euro Zuschuss für die Baubegleitung plus 800 Euro Zuschuss vom Bundesamt für Ausführungskontrolle als so genannter Bafa-Zuschuss hinzu. In Summe sind das 27.300 Euro. Abzüglich der Kosten für das Energieberater-Leistungspaket, bestehend aus Vor-Ort-Termin, Energieberatung, vollständiges Sanierungskonzept, Fördermittelbeschaffung, qualifizierte Baubegleitung in Höhe von 9.500 Euro beim Einfamilienhaus, verbleiben insgesamt 17.800 Euro als Zuschuss, der vollständig in die energetische Gebäudemodernisierung investiert wird. Zuschuss-Zusage vorbehaltlich positiver Bonitätsprüfung. Der Sieger der 18.500-Euro-Show erhält zusätzlich noch 700 Euro in bar, um damit die Bafa-Vor-Ort-Beratung vollständig bezahlt zu bekommen.



The image shows a close-up of a brick wall. The bricks are arranged in a traditional pattern, with some showing signs of weathering and discoloration. The mortar is a dark, greyish-brown color. In the center of the image, there is a dark orange rectangular box with a white border. Inside this box, the text "Der Energieberater der Zukunft" is written in a bold, white, sans-serif font. The text is centered and occupies most of the width of the box.

# **Der Energieberater der Zukunft**

Foto: Ronald Meyer

# ENERGIEBERATUNG

Energieeffizienz und regenerative Energien

## **Ganzheitliche Beratung**

Klimaschutz / Energiewende

Altersgerecht/komfortabel

Mobilität – Schnittstelle PV

Städtebauliches Gesamtkonzept

**Die Immobilie als ein Baustein gegen Altersarmut**

**FAZIT**

**Energieberater hat künftig noch mehr eine Schlüsselfunktion**



# IMAGEKLEIDUNG SCHORNSTEINFEGER, ENERGIEBERATER (?), ZIMMERLEUTE



Glücksbringer!



© Thomas Degen



# ENERGIEBERATER

WIRD  
TEAMLEITER

# Zuhause den Markt besetzen



**Mit starken Partnern die eigene Position in der eigenen Region ausbauen**



**ZUKUNFT  
ALTBAU**



# Der Energieberater der Zukunft



**Entschlossen und die Ganzheitlichkeit im Blick**



## **Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

Dipl.-Ing. Ronald Meyer

EUREF-Campus 7-8

10829 Berlin

[info@ronny-meyer.com](mailto:info@ronny-meyer.com)

